

# Gütesicherung im Holzbau ...

... schafft Vertrauen und stärkt die Marktposition!

von Stephan Meiners\*

**Die Gütegemeinschaft Holzbau – Ausbau – Dachbau e.V. (GHAD) ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Zimmerei- und Holzbauunternehmen, die die Qualität und Güte ihrer Produkte und Leistungen im Holzbau durch spezielle Gütesicherungen definieren und nachweisbar einhalten.**

Die vom RAL – Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. in Sankt Augustin anerkannte Gütegemeinschaft mit Sitz in Berlin wurde auf Initiative des Bundes Deutscher Zimmermeister (BDZ) im Jahr 2000 gegründet.

Die nachfolgend vorgestellten **RAL-Gütesicherungen** beruhen alle auf demselben Grundkonzept, welches aus einer kontinuierlichen und dokumentierten Eigenüberwachung und einer ergänzenden regelmäßigen und neutralen Fremdüberwachung besteht. Die Stärkung und Positionierung der Betriebe durch bessere, kontrollierte und dokumentierte Organisation der Produkte und Abläufe steht im Vordergrund. Die GHAD stellt den Mitgliedern hierfür alle notwendigen Hilfestellungen zur Einführung der Gütesicherung im Unternehmen zusammen.

Die **Gütegemeinschaft Holzbau – Ausbau – Dachbau e.V.** umfasst 7 Fachbereiche und

deckt somit alle wesentlichen Leistungsbereiche des Zimmerer- und Holzbaugewerbes ab. Für jeden der folgenden Fachbereiche wurde bzw. wird eine auf den Leistungsumfang zugeschnittene Gütesicherung entwickelt:

- Holzhausbau\*,
- Dachbau\*,
- Ingenieurholzbau\*,
- Ausbau,
- Treppen- und Geländerbau\*,
- Umbau und Modernisierung,
- Denkmalpflege.

Die mit \* gekennzeichneten sind bereits aktive Fachbereiche.

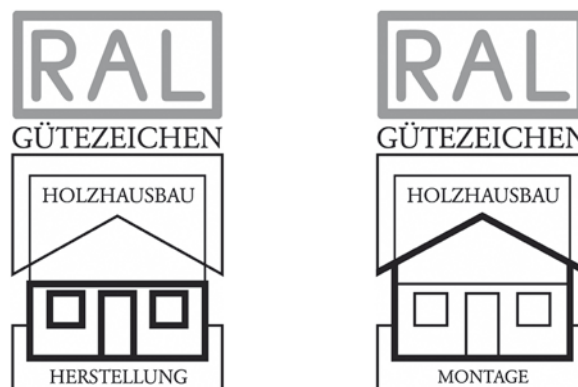
Im „Zeichensdünkel“ sind die RAL-Gütezeichen die einzigen Qualitätszeichen, die nach geprüften Anforderungen vergeben werden.

Die erarbeiteten Güte- und Prüfbestimmungen werden in der Entwurfsfassung vom RAL in die betroffenen Fach- und Verkehrskreise gegeben, um allseits Anerkennung zu finden. In diesem Anerkennungs-

verfahren wird gemeinsam von Verbraucherverbänden, Prüfanstalten, Verbänden der Wirtschaft, Ministerien, Handwerk und dem Handel das Anforderungsprofil für die Nutzung des jeweiligen RAL-Gütezeichens festgelegt. Somit entstehen transparente und objektiv prüfbare Güte- und Prüfbestimmungen nach denen die Gütesicherung durchgeführt wird. Die Gütezeichen geben den Bauherren Sicher-

handwerklich orientierte Unternehmen keine unüberwindbare Hürde dar.

Gütezeichennutzer erfüllen besondere Anforderungen hinsichtlich qualifiziertem Führungs- und Fachpersonal sowie einer geeigneten technischen Ausrüstungen zur Bearbeitung, Fertigung und Montage der Holzbauteile. Ferner wird darauf Wert gelegt, dass alle erforderlichen Planungsunterlagen



**Bild 1:** links: RAL-GZ 422/1 – Herstellung vorgefertigter Bauprodukte, rechts: RAL-GZ 422/2 – Errichtung von Gebäuden (Montage), Die Unterteilung kann entfallen, wenn ein Unternehmen beide Gütezeichen innehat.

## Was bedeutet die Abkürzung „RAL“?

Die deutsche Privatwirtschaft und die damalige deutsche Regierung gründeten 1925 als gemeinsame Initiative den „Reichs-Ausschuß für Lieferbedingungen (RAL)“.

Der damalige Grundsatz war die „Förderung der Redlichkeit im Handelsverkehr durch Wahrheit und Klarheit im Bezeichnungswesen sowie eine verlässliche Kennzeichnung von Waren und Leistungen zum Schutze des Verbrauchers“.

Heute ist RAL das Deutsche Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. mit Sitz in Sankt Augustin.

heit und Orientierung auf dem Holzbaumarkt.

Die RAL-Gütesicherung lenkt die technischen Abläufe im Unternehmen in sichere Bahnen. Es handelt sich also nicht um ein kompliziertes Qualitätsmanagementsystem. Im Vordergrund steht immer das Ergebnis, also das vom Holzbaunternehmen hergestellte Produkt. Dabei kann es sich je nach Gütezeichen um das Haus, das Dach, die Treppe oder das Ingenieurbauwerk handeln.

Somit stellt die Einführung und Umsetzung einer Gütesicherung auch für traditionelle,

vorliegen und nur zugelassener bzw. genormter Bauprodukte verwendet werden.

Im Folgenden werden die vier aktiven Fachbereiche der GHAD und die geltenden Güte- und Prüfbestimmungen vorgestellt.

## Gütesicherung Holzhausbau

Die Gütesicherung Holzhausbau gilt für den Bau von Holzhäusern und Gebäuden in Holzbauweise. Die RAL-Gütesicherung ist in zwei Teile gegliedert. Dementsprechend kann das RAL- Gütezeichen (RAL-GZ) gesondert für die

\* Dipl.-Ing. (FH) Stephan Meiners ist Mitarbeiter der Gütegemeinschaft Holzbau-Ausbau-Dachbau e.V. (GAHD) Kontakt: meiners@ghad.de



Bild 2: RAL-GZ 429 für den Dachbau

Herstellung oder die Errichtung von Holzhäusern verliehen werden (Bild 1).

Die Anforderungen an die Herstellung von vorgefertigten Holzbauteilen ist im Teil I (RAL-GZ 422/1) geregelt. Die einzuhaltenden Bestimmungen für die Errichtung der Gebäude finden sich im Teil II (RAL-GZ 422/2) wieder. Somit umfasst die Gütesicherung die gesamte Leistungskette des Holzhausbaus von den verwendeten Produkten über die Herstellung von Bauteilen bis hin zur Montage des Gebäudes auf der Baustelle. Die Gütesicherung deckt durch den Teil I ohne Wei-

**Was ist eine RAL-Gütegemeinschaft?**

Gütegemeinschaften sind in der Regel privatrechtliche Vereine, die ihre Arbeit auf Basis von wettbewerbs- und kartellrechtlich geprüften Unterlagen durchführen. Die jedem Gütezeichen zugrunde liegenden technischen Bestimmungen (Güte- und Prüfbestimmungen) werden darüber hinaus mit den von der Materie betroffenen Fachverbänden sowie Spitzenorganisationen der Industrie, des Handwerks, des Prüfwesens und der Verbraucherschaft abgestimmt. Mitglieder der Gütegemeinschaften sind die jeweiligen Hersteller oder Leistungsanbieter, die nach Prüfung der Voraussetzungen von der Gütegemeinschaft das Recht zur Führung des jeweiligen RAL-Gütezeichens erhalten.



Bild 3: links: RAL-GZ 405/1 – Errichtung von Ingenieurholzbauten, Mitte: RAL-GZ 405/2 – Herstellung von Bauteilen für den Ingenieurholzbau, rechts: RAL-GZ 405/3 – Planung von Ingenieurholzbauten. Die Unterteilung kann entfallen, wenn ein Unternehmen alle drei Teile des Gütezeichens innehat.

teres die baurechtlich vorgeschriebene Ü-Zertifizierung für die Herstellung von vorgefertigten Holztafelelementen mit ab.

Unter das Gütezeichen Holzbaubau fallen der Holzrahmen- und Holztafelbau. Die Holzskelettbauart, die Massivholzbauarten sowie die Modulbauart gehören ebenfalls dazu.

**Gütesicherung Dachbau**

Die Gütesicherung Dachbau gilt für die Ausführung der Rohbauten von Dachkonstruktionen aus Holz und Holzwerkstoffen. Die Herstellung von witterungs- und strömungsdichten Hüllen, also die Dacheindeckung und Dachentwässerung gehört ebenso dazu.

Auch für den Dachbau und Umbau von Dachgeschossen gelten die erarbeiteten Güte- und Prüfbestimmungen. Somit ist es gelungen eine Gütesicherung für die klassische Zimmererei zu entwickeln. Die Gütesicherung Dachbau ergänzt beispielsweise das Qualifizierungssystem des weitreichend bekannten Qualitätsverbundes DachKomplett (QVDK) zu einem Gesamtkonzept im Bereich des Dachbaus. Nachweisbar qualitativ hochwertiger Dachbau ist an dem RAL-Gütezeichen 429

**Was ist Fremdüberwachung?**

Bevor einem Unternehmen die Gütezeichennutzung gestattet wird, muss eine Erstprüfung des Unternehmens durch einen von der GHAD anerkannten Sachverständigen stattfinden. Dieser berät die Mitarbeiter bei der Einführung und Umsetzung der Gütesicherung im Unternehmen und kontrolliert als neutraler Experte, ob die Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen im Unternehmen eingehalten werden. Nach der Erstprüfung findet eine regelmäßige, meist halbjährliche Fremdüberwachung statt. Hier wird nicht nur geprüft, ob alles in Ordnung ist sondern auch über Optimierungen und Lösungen für das Holzbauunternehmen gesprochen.

für den Dachbau erkennbar (Bild 2).

**Gütesicherung Ingenieurholzbau**

Ein komplexes Ingenieurholzbauwerk muss von der Planung über die Herstellung bis hin zur Montage genauestens durchdacht sein. Elementar ist eine reibungslose Abstimmung zwischen den beteiligten Architekten, Ingenieuren und Holzbauern beziehungsweise Zimmerern.

**Was ist eine RAL-Gütesicherung?**

Als Gütesicherung wird von RAL das „technische Regelwerk“ zur Vergabe der Gütezeichen bezeichnet. Jede Gütesicherung besteht aus zwei Teilen: den Güte- und Prüfbestimmungen (technischen Anforderungskriterien) und den Durchführungsbestimmungen (Regelungen der Überwachung und Kennzeichnung).

Ingenieurholzbauwerke im Sinne dieser Gütesicherung sind Bauwerke mit größeren Tragweiten oder aufwendigeren Konstruktionen, wie beispielsweise Hallenbauten, Sportstätten, Brücken oder andere Sonderbauten aus Holz.

Die Gütesicherung Ingenieurholzbau reicht von der Planung einer Konstruktion über die Herstellung von Bauteilen bis hin zur Errichtung der Bauteile des Ingenieurholzbaus. Die Güte- und Prüfbestimmungen sind gegliedert in einen allgemeinen Teil und drei Bereiche mit gesonderten Anforderungen. Der übergeordnete, allgemeine Teil gilt als Grundlage und verweist in die folgenden Teile:

- **Teil I:** Anforderungen an die Errichtung von Ingenieurholzbauten,
- **Teil II:** Anforderungen an die Herstellung von Bauteilen des Ingenieurholzbaus,
- **Teil III:** Anforderungen an die Planung von Ingenieurholzbauten.

Das Anerkennungsverfahren für die RAL-Gütesicherung Ingenieurholzbau (RAL-Gütezeichen 405) wurde am 6. August 2008 abgeschlossen.

Somit ist die Gütesicherung Ingenieurholzbau zu einem durchdachten Gesamtpaket für den Qualitätsnachweis eines Holzbauwerkes entstanden. Durch den Teil III für die Planung von Ingenieurholzbauten gelang es hier endlich

die Brücke zu der Architekten und Ingenieuren zu schlagen (Bild 3).

## Gütesicherung Treppen- und Geländerbau

Die Gütesicherung Treppen- und Geländerbau (RAL-Gütezeichen 404, Bild 4) betrifft sowohl die Herstellung der Treppe beziehungsweise des Geländers im Betrieb als auch die Montage am Einbau-



Bild 4: RAL-GZ 404 für den Treppen- und Geländerbau

### Was ist Eigenüberwachung?

Die **Eigenüberwachung** bildet das Herzstück der Gütesicherung. Unter der Eigenüberwachung versteht man eine durchgängige und nachvollziehbare Dokumentation der durchgeführten Arbeiten, beginnend bei der Wareneingangskontrolle über die werkseigene Produktionskontrolle bis hin zur Dokumentation der durchgeführten Arbeiten auf der Baustelle. So werden alle wichtigen Anforderungen nachvollziehbar eingehalten.

Die Gütegemeinschaft **Holzbaubau – Ausbau – Dachbau e.V. (GHAD)** stellt ihren Mitgliedern Musterexemplare für die Durchführung der Eigenüberwachung zur Verfügung. Diese wurden zusammen mit Holzbaunternehmern erarbeitet und in eine praxisgerechte Form gebracht.

ort. Handwerklich gefertigte Holztreppe und Holzgeländer werden seit jeher vom Zimmererhandwerk hergestellt und montiert.

Eine Qualitätstreppe und ein Qualitätsgeländer zeichnet sich durch eine gefällige Gestaltung unter Berücksichtigung der Stand- und Nutzungssicherheit sowie des Brand- und Schallschutzes aus. Die Gütesicherung der GHAD fasst sämtliche qualitätsbestimmenden Faktoren zusammen, die durch die dokumentierte Eigenüberwachung und die regelmäßige Fremdüberwachung nachweisbar eingehalten werden.

### Vorteile für den Holzbaubetrieb

Die Vorteile für den Holzbaubetrieb zeigen sich in vielen Facetten:

#### ➔ Öffentlichkeitswirksamer Qualitätsnachweis

Das RAL-Gütezeichen ist in der Öffentlichkeit ein Garant für Qualität. Es ist positiv besetzt, gibt dem Unternehmen bei den Bauherren einen Vertrauensvorsprung und ist auch ein wirksamer Baustein im Marketingkonzept.

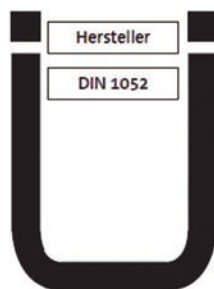
#### ➔ Auftragslegitimation und Absatzförderung

Nicht nur öffentliche Auftraggeber, auch private Bauherren verlangen immer häufiger einen Nachweis, dass das Unternehmen für die Ausführung der nachgefragten Leistungen qualifiziert ist. Das RAL-Gütezeichen ist die beste Referenz und der Nachweis für Qualifikation und Kompetenz.

#### ➔ Bewertungskriterium für Banken und Versicherungen

Banken und Versicherungen prüfen besonders kritisch, wenn es beispielsweise um die Finanzierung und Versicherung eines Holzhauses geht und fordern mittlerweile die RAL-Gütesicherung. Ein RAL-Gütezeichen hilft auch den Bauher-

Tragende Holzbauteile und geleimte tragende Holzbauteile (einseitig bekleidete oder beplankte Bauteile)



Beidseitig bekleidete oder beplankte Wand-, Decken- und Dachelemente; z.B. Holztafeln für Holzhäuser in Tafelbauart



Bild 5: baurechtliche Kennzeichnungspflicht für Holzbaunternehmen

### Ü-Zertifizierung

Die Pflicht zur Kennzeichnung mit den Ü-Zeichen ist für das Bauprodukt Holztafelement in der sogenannten **Bauregelliste** festgehalten. Diese Kennzeichnungspflicht gilt nicht nur für beidseitig geschlossen vorgefertigte Holztafelemente sondern auch für lediglich einseitig beplankte Elemente.

Für die einseitig beplankten Elemente muss vom Holzbaunternehmen eine Herstellererklärung abgegeben werden. Werden im Werk bereits von beiden Seiten Beplankungen auf das Rippenwerk gebracht, so muss eine Zertifizierung des Holzbaunternehmens durch ein anerkanntes Prüfinstitut durchgeführt werden. Diese **Ü-Zertifizierung** wird durch die RAL-Gütesicherung Holzhausbau mit abgedeckt. Für beide Fälle, egal ob es sich um ein- oder beidseitig beplankte Holztafelemente handelt, muss eine durchgängig dokumentierte Eigenüberwachung vom Hersteller, also dem Holzbaunternehmen, durchgeführt werden.

Wird gegen die Ü-Kennzeichnungspflicht verstoßen, handelt es sich hierbei nach den Landesbauordnungen um eine Ordnungswidrigkeit, die mit hohen Geldstrafen geahndet werden kann.

ren, vernünftige Konditionen zu bekommen.

#### ➔ Eindeutige Zuständigkeiten im Betrieb

Mit der Gütesicherung wird die Verantwortung für die Qualität der erbrachten Leistungen im Unternehmen verteilt. Das motiviert und stärkt die Mitarbeiter. Der Kopf der Geschäftsführung wird frei für die strategischen Belange des Unternehmens.

#### ➔ Vorsorge, Fehlervermeidung, Risikominimierung

Das umfassende, wie einfache, Kontroll- und Dokumentationssystem ermöglicht eine frühzeitige Fehlererkennung und erlaubt eine rechtzeitige Korrektur – bevor aufwendige und kostspielige Nacharbeiten die Gewinnspanne eines

Auftrages zunichte machen. Neben dem nicht gemachten ist der früh behobene Fehler der „billigste“!

Kurz, ein RAL-Gütezeichen stärkt die Marktposition und die Zukunftssicherung des Unternehmens. Dem Kunden wird die Sicherheit gegeben, Leistungen mit einer hohen Güte zu bekommen. Sollte ein Holzbaunternehmen im Diskussionsfall doch in die Verlegenheit kommen, in der Beweislast zu stehen, kann anhand der durchgängigen Dokumentation jeder Arbeitsschritt sowie die verwendeten Bauprodukte nachvollzogen werden.

Weitere Informationen: [www.ghad.de](http://www.ghad.de)